

Jahresbericht 2013

We empower talent for change

Wir fördern Jugendliche aus einkommensschwachen Familien

- die aufgrund ihrer akademischen Fähigkeiten von einer führenden Hochschule ihres Landes für ein technisches oder wirtschaftliches Studium aufgenommen worden sind
- die überzeugt und willens sind, ihre Talente für den wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Wandel ihres Landes einzusetzen
- die sich mit einem "Compromiso de Honor" verpflichten, nach Studienabschluss die erhaltene Unterstützung für zusätzliche Stipendien gemäss ihren Möglichkeiten zurückzuzahlen
- die ohne unsere Unterstützung die notwendigen Mittel für ein solches Studium nicht aufbringen könnten.

Wir bauen auf effiziente lokale Strukturen

- dank enger Zusammenarbeit mit ausgewählten Universitäten und Fachhochschulen in Peru, Kolumbien, El Salvador und Guatemala
- durch die Auswahl und Förderung der Studierenden durch ehrenamtlich tätige Lokalkomitees in den Zielländern
- mit intensiver Betreuung der Stipendiatinnen und Stipendiaten durch lokale Geschäftsführer
- mit Hilfe von Alumni Vereinigungen und sozialen Netzwerken, die den Zusammenhalt über das Studium hinaus fördern und eine solide Basis für den weiteren Lebensweg schaffen.

Aktuell betragen die Kosten pro Studierende/r und Jahr ca. USD 4'000 und für das gesamte Studium ca. USD 16'000. Bereits mit diesem Betrag können Sie das Leben eines jungen Talents nachhaltig verändern.



Diplomvergabe an der Universidad del Valle in Guatemala

Fakten und Zahlen

Die schweizerische Stiftung Fundación Educación investiert in die universitäre und die weiterführende berufliche Ausbildung von talentierten und lernbegierigen Lateinamerikanerinnen und Lateinamerikanern, die aus wirtschaftlich benachteiligten Familien stammen, um sie vor Ort zu kompetenten Führungskräften heranzubilden, wie sie für die Entwicklung dieser Länder benötigt werden.

Die Stiftung verfolgt ihr Ziel in Zusammenarbeit mit ausgewählten führenden Bildungsinstitutionen in den vier Schwerpunktländern der Stiftung.

Erfolgsfaktoren sind die lokale Verankerung durch die Einbindung von Vertreterinnen und Vertretern der lokalen Wirtschaft und Wissenschaft, die Unterstützung der Stipendiatinnen und Stipendiaten durch eine engmaschige Betreuung und die Alumni Organisationen sowie das Konzept des "Compromiso de Honor", wonach sich die Stipendiatinnen und Stipendiaten gemäss ihren finanziellen Möglichkeiten zur Rückzahlung ihres Stipendiums zugunsten der nachfolgenden Jahrgänge verpflichten.

| Länder | Anzahl Studienabschlüsse seit Bestehen des Länderprogrammes | 2013 in Stipendien investierte Beträge aus dem Stiftungsvermögen, in USD |
|-------------|---|--|
| Peru | seit 1993: 386 | 132'017.- |
| Kolumbien | seit 1996: 244 | 188'765.- |
| El Salvador | seit 2007: 54 | 49'740.- |
| Guatemala | seit 2009: 8 | 57'855.- |

In Peru konnten zusätzliche Stipendien im Umfange von USD 150'000 aus Rückzahlungen früherer Stipendien ausgeschüttet werden.

Der Stiftungsrat

Bei der Aufgabenverteilung steht die Verantwortung für ein spezifisches Land, bzw. für eine bestimmte Funktion, innerhalb des Stiftungsrates im Vordergrund. Diejenigen Stiftungsratsmitglieder, welche für die Länderprogramme verantwortlich sind, haben eine hohe persönliche Affinität zu diesen Ländern und besuchen sie regelmässig.

Die Mitglieder des Stiftungsrates kommen persönlich für die Kosten ihrer Tätigkeit im Rahmen der Stiftung auf.

Der Stiftungsrat setzt sich wie folgt zusammen:

- Prof. em. HSG Dr. Heinz Hauser, Präsident (heinz.hauser@unisg.ch)
- Dr. oec. HSG Steffen Tolle, Vizepräsident, Verantwortlicher Finanzanlagen (steffen@tolle.ch)
- Dr. rer. pol. Ivan Adamovich, Länderverantwortlicher für Kolumbien (ivan.adamovich@notenstein.ch)
- Dr. oec. HSG Ricardo Cordero, Länderverantwortlicher für El Salvador und Guatemala (rs.cordero@bluewin.ch)
- Prof. Dr. phil. Yvette Sánchez, Verantwortliche Kontakt HSG (yvette.sanchez@unisg.ch)
- Lic. oec. HSG Marcus Stadelmann (marcus.stadelmann@montre-hermes.ch)
- Dr. oec. HSG Franz X. Stirnimann (fxstirnimann@bluewin.ch)
- Dr. iur. HSG Isabel Stirnimann, Länderverantwortliche für Peru, Verantwortliche Kontakt HSG Alumni (isabel.stirnimann@nobel-hug.ch)

Frau lic. phil. Regula Courvoisier (info@fundeducation.org) führt die Geschäftsstelle auf ehrenamtlicher Basis.

Das Patronatskomitee

Ein Patronatskomitee unterstützt den Stiftungsrat und hilft, Verbindungen zu potenziellen Geldgebern herzustellen.

Es setzt sich zusammen aus:

- Dr. Josef Ackermann
- Prof. Dr. Bruno Gehrig
- Prof. Dr. Peter Nobel
- Dr. Gerhard Schwarz

Ein starker Mittelstand fördert die wirtschaftliche Entwicklung und die soziale Stabilität in Lateinamerika

Die meisten staatlichen und privaten Initiativen zur Entwicklungszusammenarbeit haben ihren Schwerpunkt in der Sicherung von Grundbedürfnissen – Nahrung, Wasser, Wohnraum – und in der Basisversorgung mit Gesundheitsdienstleistungen und Ausbildung. Regional stehen Afrika und Asien im Vordergrund. Dies sind sehr wichtige Ziele zur Linderung unmittelbarer Not. Der Stifter Dr. h.c. Ernst Keller hat für die Fundación Educación bewusst eine andere Zielsetzung gewählt. Er wollte begabten Jugendlichen aus einkommensschwachen Familien den Zugang zu einer universitären Ausbildung öffnen, um ihnen damit den Aufstieg in verantwortungsvolle Positionen in der privaten Wirtschaft zu ermöglichen.

Weshalb Begabtenförderung?

- Unsere Programme öffnen neue Chancen für begabte Jugendliche aus einkommensschwachen Familien, deren wirtschaftliche und gesellschaftliche Zukunft damit nachhaltig gefördert wird. Sie finden nach ihrer Ausbildung gute Positionen in mittleren und oberen Kadern und sind überdurchschnittlich häufig selbständig erwerbstätig. Unsere Programme stärken den Mittelstand, der für die wirtschaftliche und soziale Entwicklung in Lateinamerika zentral ist.
- Soziale Mobilität fördert den Zusammenhalt und die politische Stabilität. Ein Land, in dem die Kinder die Begrenzungen des wirtschaftlichen und sozialen Status ihrer Eltern überwinden können, ist politisch und gesellschaftlich stabiler, für Neuerungen offener und wesentlich innovativer.

Weshalb Lateinamerika?

- Dr. h.c. Ernst Keller war lange Jahre als Unternehmer in Lateinamerika tätig. Er wollte mit der Stiftung diesen Ländern "etwas Nachhaltiges zurückgeben". Ein Motiv, das angesichts der engen Beziehungen zahlreicher Schweizer Firmen und Familien zu Lateinamerika über die letzten Jahrzehnte auch für weitere Kreise sehr tragfähig sein kann.
- Trotz beachtlicher gesamtwirtschaftlicher Erfolge finden sich grosse Teile der Bevölkerung in Armut und ohne wirtschaftliche und soziale Perspektiven. Hier macht Fundación Educación einen Unterschied.
- Die Förderung der sozialen Mobilität ist gerade in einigen Ländern Lateinamerikas von besonderer Bedeutung, da Barrieren zwischen sozialen Schichten zum Teil ausgeprägt sind.

Fundación Educación - ein nachhaltiges Entwicklungsprojekt in Peru, Kolumbien, Guatemala und El Salvador.

Peru

Dieses Länderprogramm ist das älteste und grösste unserer Stiftung. Seit seiner Lancierung im Jahre 1993 haben 386 Studierende erfolgreich, oft mit Auszeichnungen, ihr Studium abgeschlossen.

Lokalkomitee

Das Lokalkomitee setzt sich gegenwärtig wie folgt zusammen:

- Jorge Gruenberg, Unternehmer, Präsident
- Juan Mulder, Unternehmer, Vizepräsident (siehe Porträt in der *NZZ* vom 21. Januar 2013)
- Colin Darbyshire, Professor, Mitglied
- Bertha Aspillaga, Geschäftsführerin
- Carmen Rosa Rojas Montoya, Assistentin

Ausbildungsstatistik 2013 und "Compromiso de Honor"

| Universität bzw. Hochschule | Stipendiaten | Neueintritte | Abschlüsse | Beitragszahler "Compromiso de Honor" |
|---|--------------|--------------|------------|--------------------------------------|
| TECSUP – Instituto Superior Tecnológico | 21 | 12 | 9 | 52 |
| Pontificia Universidad Católica del Perú (PUCP) | 43 | 14 | 11 | 69 |
| Universidad de Lima | 46 | 8 | 16 | 56 |
| Total | 110 | 34 | 36 | 177 |

Ca. 40% des Budgets werden durch Rückflüsse aus dem "Compromiso de Honor" gedeckt.

Erfolgsgeschichten aus Peru

Francisco Carrión:



Nach dem Abschluss seines Studiums in Industrietechnik an der PUCP, hat Francisco seine Arbeitstätigkeit in der weltweit anspruchsvollsten Eisenbahntrasse der Welt aufgenommen, El Ferrocarril Central Andino SA. Seit seinem Einstieg in die Bahnindustrie arbeitet Francisco als Anlagebetreiber, Mechaniker und Projektleiter. Derzeit führt er die Abteilung strategische Planung dieses erfolgreichen Unternehmens, das sich in einem ständigen Wachstum befindet und die peruanische Wirtschaft und Gesellschaft sehr positiv beeinflusst.

Luis Chuquillanqui:

Auch Luis studierte Industrietechnik an der Universidad de Lima, und schloss unter den obersten 10 Prozent seines Jahrgangs ab. Er arbeitet nun bei EDELNOR, einem weltweit tätigen Unternehmen, das der italienischen Gruppe ENEL-ENDESA angehört. Dank seinen ausserordentlichen Leistungen reiste er zu Weiterbildungszwecken nach Rom und in andere europäische Städte. Er wurde für die Teilnahme an JET (JUNIOR ENEL TRAINING) auserwählt, einem englischsprachigen Diplomprogramm der Gruppe ENEL-ENDESA für junge Unternehmer aus der ganzen Welt. Dort werden verschiedene Aspekte der Führungsarbeit trainiert: Soft Skills, Teamarbeit, Zeitmanagement.



Miguel Salgado:



Miguel studierte Kommunikationswissenschaften an der PUCP und schloss im Jahre 2012 ab. Anschliessend war er als Koordinator an der Kommunikationsabteilung der Universität tätig, welche für den ländlichen Raum verantwortlich ist. Zur Zeit arbeitet Miguel im Monitoring für Amazónicos por la Amazonía (AMPA), eine NGO, die sich für den Erhalt des natürlichen und kulturellen Erbes engagiert und die Verbesserung der Lebens- und Arbeitsbedingungen sowie die ausgewogene und nachhaltige Entwicklung der andinen Amazonasregion anstrebt.

Kolumbien

Dieses Länderprogramm ist das zweitälteste und – grösste unserer Stiftung. Seit seiner Lancierung 1996, haben 186 Studierende an der EAFIT und 58 am Instituto Pedro Justo Berrío ihr Studium mit Erfolg abgeschlossen.

Im Unterschied zu anderen Länderprogrammen wird der "Compromiso de Honor" in Kolumbien über eine eigene Alumni Organisation abgewickelt, die Corporación Educación Suiza-EAFIT (CESE).

Lokalkomitee

Das Lokalkomitee setzt sich gegenwärtig wie folgt zusammen:

- Dr. Alirio Jaramillo, Unternehmer, Präsident
- Sandra Valencia, Stipendiatenbetreuerin und Sekretärin
- Norckzia Navarro de Ortiz, Stipendiatenbetreuerin
- Dr. Angela Echeverri, Leiterin Human Resources, Universität EAFIT
- Ing. Octavio Peláez, ehemaliger Stipendiat, Präsident CESE, Alumni Verein

Ausbildungsstatistik 2013

| Universität bzw. Hochschule | Stipendiaten | Neueintritte | Abschlüsse |
|---|--------------|--------------|------------|
| Escuela de Administración, Finanzas, Investigación y Tecnología (EAFIT) | 32 | 10 | 2 |
| Instituto Pedro Justo Berrío | 11 | 4 | 4 |
| Total | 43 | 14 | 6 |

Erfolgsgeschichten aus Kolumbien

Alejandro Madrid Sánchez :

Alejandro studiert im 8. Semester Ingenieurwissenschaft an der EAFIT in Medellín. Er ist seit 2011 Stipendiat der Fundación Educación und erhielt 2013 ausserdem ein vom Deutschen Akademischen Austauschdienst (DAAD) finanziertes Stipendium für junge Ingenieure, die Deutsch lernen wollen. Ebenfalls 2013 hielt ein Referat in Baltimore, Maryland, mit einer anschliessenden Publikation in einer internationalen wissenschaftlichen Zeitschrift. Alejandro ist Gründungsmitglied und Präsident der Studierendenorganisation *Capítulo SPIE-EAFIT*, welche zum Ziel hat, die Wissenschaft und Technologie im Feld der Optik öffentlich zugänglich zu machen. Mit seinem Amt und seinem Engagement vermittelt er Werte, welche die Stipendiaten der Fundación Educación auszeichnen.



Professor Daniel Ignacio Velásquez Prieto, Universidad EAFIT, Alejandro Madrid Sánchez (re.)

Carlos Mario Bravo Saldarriaga:

Carlos Mario schloss sein Studium am Instituto Técnico Salesiano Pedro Justo Berrío im Jahre 2010 mit Auszeichnung ab. Danach nahm er an der EAFIT das Studium als Produktdesign-Ingenieur auf, eine Spezialisierung, von der er schon als Kind träumte. Carlos Mario hat verschiedene innovative Produkte entworfen wie zum Beispiel den "Corn Walker" (auf dem Foto abgebildet) oder ein "HandBike", ein Rennfahrrad für Behinderte. Der junge Erfinder sieht sich als Begünstigter aber auch als vollwertiges Mitglied der Fundación Educación, die zur ganzheitlichen Entwicklung der Stipendiatinnen und Stipendiaten beiträgt. Kürzlich hat er ein weiteres Stipendium, die Beca Iberoamérica Santander, für ein Austauschsemester an der Universidad Técnica Federico Santa María in Valparaíso, Chile erhalten.



El Salvador

Dieses Länderprogramm wurde im Jahre 2007 lanciert und finanzierte sich bislang ausschliesslich dank privaten Spendern. Seit Bestehen des Programms haben 54 Studierende ihre Laufbahn erfolgreich abgeschlossen.

Lokalkomitee

Das Lokalkomitee setzt sich gegenwärtig wie folgt zusammen:

- Eric Roshardt, Unternehmer, Präsident
- Camila Palomo, Unternehmerin
- René Toruño, Unternehmer
- María Eugenia Tamayo de Valdez, Unternehmerin, Volontärin
- Mirna de Halimbourg, Sekretärin

Ausbildungsstatistik 2013 und “Compromiso de Honor”

| Universität bzw. Hochschule | Stipendiaten | Neueintritte | Abschlüsse | Beitragszahler "Compromiso de Honor" |
|--|--------------|--------------|------------|---|
| Escuela Superior de Economía y Negocios | 3 | 0 | 5 | 6 |
| Instituto Tecnológico Centroamericano (ITCA) | 3 | 0 | 6 | 6 |
| Universidad Don Bosco | 8 | 0 | 3 | 3 |
| Total | 14 | 0 | 14 | 15 |

Erfolgsgeschichten aus El Salvador



Marlon Edilberto Roque Paredes: seit seinem Abschluss 2013 am Instituto Tecnológico Centroamericano (ITCA) als Elektrotechnik-Ingenieur, arbeitet Marlon Edilberto bei Aquedah, einem Unternehmen im Bereich der Wasseraufbereitung und -Entsorgung. Er hat sich auf die Installation von Automatik-Systemen spezialisiert, da die Automatisierung der Prozesse bei den Verhandlungen mit neuen Kunden ein wesentlicher Faktor ist. Dank der Implementierung dieser neuen Methoden konnte das Unternehmen für die Labors Laboratorios Arsal sowie für Teramed, Generix und Suizos arbeiten. Laboratorios Arsal plant die Installation des landesweit grössten Wasserdestilliergeräts zur Herstellung von injizierbaren Medikamenten. Daneben arbeitet Marlon an einem Projekt zur Wasseraufbereitung im Industriezentrum Damsa.

Andrea Verónica Erroa Delgado: Während ihres letzten Studienjahrs an der Universidad Don Bosco hatte sie an einer von Fundación Educación organisierten Veranstaltung teilgenommen, an der junge Studierende darin unterrichtet wurden, wie sie sich auf ein Vorstellungsgespräch vorbereiten können. An diesem Treffen nahmen auch Mitglieder des Rekrutierungsunternehmens SE-ARCH teil, welche Andrea eine Stelle als Prozessanalystin in der Abteilung Business-Intelligence anboten. Anderthalb Jahre später trat Andrea ihre jetzige Stelle an der Universidad Centroamericana (UCA) als Koordinatorin für technische Prozesse an. Diese Stelle ist eine ausgezeichnete Plattform für ihre berufliche Zukunft, da sich Andrea solide Kenntnisse in diesem Bereich aneignen kann.



Marta Lucía Lara Flores:

Mit einem Lizentiat in Wirtschaft von der ESEN, begann sie ihre Laufbahn als Prozessverantwortliche in Walmart México und Zentralamerika im östlichen Teil El Salvadors. Dank der exzellenten Ergebnisse, die sie bereits nach 6 Monaten aufweisen konnte, wurde sie zur stellvertretenden Leiterin und, wenig später, zur Leiterin von Despensa Familiar Jiquilisco befördert.



Guatemala

Dieses Länderprogramm wurde 2007 lanciert und ist gegenwärtig noch relativ klein. Bislang wurde es ausschliesslich dank privater Spenden finanziert. Seit Bestehen des Programms haben acht Studierende ihr Studium erfolgreich abgeschlossen.

Lokalkomitee

Das Lokalkomitee setzt sich gegenwärtig wie folgt zusammen:

- Philippe Berberat, lic. oec. HSG, Präsident
- Diana Canella, Unternehmerin
- Cristina Novales, Sekretariat

Ausbildungsstatistik 2013

| Universität bzw. Hochschule | Stipendiaten | Neueintritte | Abschlüsse |
|---------------------------------------|--------------|--------------|------------|
| Universidad Francisco Marroquín (UFM) | 6 | 0 | 1 |
| Universidad del Valle de Guatemala | 6 | 0 | 0 |
| Total | 12 | 0 | 1 |

Erfolgsgeschichten aus Guatemala

Walter Paíz:

Walter studierte Rechnungslegung und Audit mit einer Spezialisierung in Finance an der Universidad Francisco Marroquín. 2010 bekam er die Möglichkeit, für ein Sicherheitsunternehmen in Panama City ein Projekt auszuarbeiten. Gegenwärtig ist er bei Banco Industrial, einem der grössten Geldinstitute Zentralamerikas als Finanzanalyst für Kreditrisiken tätig. Seine Arbeit erlaubt es ihm, seine Familie finanziell zu unterstützen.



Shirly Carolina Cano Herrera:

Shirly schloss 2009 ihr Studium mit dem Prädikat *Cum Laude* in Agroforstwirtschaft ab. Im gleichen Jahr stellte sie mit grossem Erfolg ihr Projekt zur Einführung des Anbaus von *chile jalapeño* (Paprika aus Jalapa) in einer Gemeinschaft in Sololá vor. Zur Zeit arbeitet sie als Dozentin am Instituto Tecnológico de la Universidad del Valle de Guatemala Campus Altiplano.

Santiago Sicay Pop:

Santiago studierte Agroforstwirtschaft an der UVG-Altiplano, wo er ebenfalls mit dem Prädikat *Cum Laude* abschloss. Seine Abschlussarbeit war eine der besten des Jahrgangs. Zur Zeit arbeitet Santiago in der Stiftung Fundación Cristiana para Niños y Ancianos als Verantwortlicher für die Programme auf nationaler Ebene. Als nächste Schritte plant Santiago einen Masterabschluss in Projektmanagement und die Gründung eines eigenen Unternehmens.



Mit Ihrer Unterstützung können wir das Programm langfristig sichern und ausbauen

Wir sind offen für unterschiedliche Formen der Zusammenarbeit, die wir gerne auch persönlich mit interessierten Personen besprechen. Hierzu gehören beispielsweise die Finanzierung eines Länderprogramms für eine definierte Zeitspanne von drei bis fünf Jahren, Patenschaften für einzelne Studierende für die Dauer ihres Studiums, Spenden an die Stiftung aus Anlass eines Jubiläums oder anstelle von Kundengeschenken, oder eine persönliche Spende im Rahmen eines Freundeskreises der Stiftung Educación.

Strategische Partnerschaften

Mit Privatpersonen, Unternehmen oder Stiftungen, die Interesse haben, unsere Ziele längerfristig mit einem grösseren Beitrag zu unterstützen, suchen wir gerne das Gespräch für eine strategische Partnerschaft. Die Form der Zusammenarbeit kann dabei ganz an die Interessen unserer Partner angepasst werden. Inhaltlich muss die Partnerschaft aber auf die Stipendienprogramme und die Zielländer von Fundación Educación ausgerichtet sein. In der jetzigen Situation hat die Sicherung der bestehenden Programme oberste Priorität.

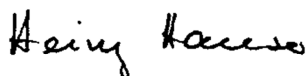
Freundeskreis

In einem Freundeskreis begrüßen wir Personen, die bereit sind, unsere Tätigkeit mit einem regelmässigen Beitrag zu unterstützen. Als kleines Dankeschön laden wir die Freunde der Fundación Educación jährlich zu einer besonderen Veranstaltung ein. Wir helfen ihnen auch, Kontakte zu unseren Partneruniversitäten und zu den Stipendiatinnen und Stipendiaten herzustellen, falls sie unsere Programme vor Ort kennen lernen möchten.

Kontakte

Wir würden uns sehr freuen, wenn wir Ihnen im Rahmen eines persönlichen Gesprächs mehr zu Fundación Educación berichten dürften. Die auf Seite 2 aufgeführten Mitglieder des Stiftungsrates und die Geschäftsführerin Regula Courvoisier (info@fundeducation.org) stehen für Gespräche gerne zur Verfügung. Wir sind Ihnen dankbar, wenn Sie diesen Bericht auch an andere interessierte Personen weiterleiten. Senden Sie Ihre Adresse an unsere Geschäftsstelle und wir laden Sie gerne zu einem unserer nächsten Netzwerkanlässe ein. (info@fundeducation.org).

St. Gallen, im Oktober 2014



Prof. em. HSG Dr. Heinz Hauser, Präsident